

Warum Mitglied werden?

- Sie finden bei uns immer ein offenes Ohr
- Sie sparen Zeit bei Problemlösungen
- Sie stärken Ihre Handlungskompetenz
- Sie haben Zugriff auf ein kompetentes Netzwerk
- Sie fördern Ihre AusbilderInnen
- Sie optimieren die Qualität Ihrer Ausbilder
- Sie haben starke Partner an Ihrer Seite
- Sie erweitern bei Firmenbesichtigungen Ihr Blickfeld
- Sie haben Zugang zu nützlichen und interessanten Vorträgen, Veranstaltungen und Schulungen
- Sie haben die Möglichkeit, bei der Erstellung von Prüfungen der Zentralstelle für Prüfungsaufgaben (ZPA), der Prüfungsaufgaben und Lehrmittelentwicklungsstelle (PAL) sowie der Kammern mitzuarbeiten



**Bundesverband
Deutscher
Berufsausbilder e.V.
(BDDBA)**

Ansprechpartner



**Siglinde Foidl-Dreißer,
Bundesvorsitzende**

UPGRADE Fortbildung für Ausbilder GmbH
c/o Frau Siglinde Foidl-Dreißer
Weilheimer Straße 12
82396 Pähl/Fischen
Tel: +49 (171) 95 25 535
E-Mail: foidl-dreisser.bav@upgrade-beratung.de

Ihre Ansprechpartner im Bundesverband finden
Sie unter www.bdiba.de



Deutsche Berufsausbilder Akademie e.V.

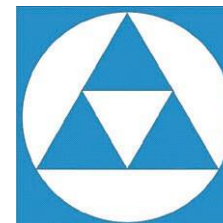
Hauptgeschäftsstelle
c/o Frau Renate Huber
Beilngriser Straße 98a
85055 Ingolstadt
www.dba-akademie.de



Besuchen Sie uns auf Facebook:
BDDBA-Bundesverband Deutscher
Berufsausbilder e.V.



*Für alle, denen berufliche
Bildung am Herzen liegt!*



**Bundesverband
Deutscher
Berufsausbilder e.V.
BDDBA**

Historie

Wichtigste Eckpunkte

09.11.1974 – 1. Bundesdelegiertenversammlung im „Hessischen Hof“ in Frankfurt: Gründung des BDBA e.V.

24.05.1975 – 2. Bundesdelegiertenversammlung in Bonn-Bad Godesberg. Satzungsanpassung, Verbandssymbol, Erstentwurf Berufsbild.

30.09.1975 – Die „Deutsche Berufsausbilder-Akademie e. V.“ wurde beim Amtsgericht Fürth in das Vereinsregister eingetragen.

März 1980 – Das „Berufsbild Berufsausbilder“ des BDBA ist fertig und wird (in gedruckter Form als Broschüre) an alle relevanten Stellen in der gesamten Bundesrepublik versandt.

11.03.1998 – Mitwirkung am neuen „Rahmenstoffplan für die handlungsorientierte Ausbildung der Berufsausbilderinnen und Berufsausbilder“ einschließlich der neuen AEVO.

2004 – Mitwirkung am Projekt „Entwicklung und Erprobung einer Fortbildung zum „Berufspädagogen (IHK)“

Selbstverständnis

Wir sind Menschen

- denen berufliche Bildung am Herzen liegt
- die sich ehrenamtlich für die Interessen der Menschen in der beruflichen Aus- und Fortbildung einsetzen

Wir verstehen uns

- als Dachorganisation für alle Beteiligten an der Berufsbildung
- als Multiplikatoren, die Wissen, Erfahrung, Visionen und Emotionen bedürfnisorientiert austauschen

Unsere Zielgruppe

- BerufsausbilderInnen aller Branchen und Berufsbilder
- Menschen, die die berufliche Fortbildung stärken möchten

Unsere Ziele:

- Öffentlichkeitsarbeit zu den Aufgaben der BerufsausbilderInnen
- Gesellschaftliche Anerkennung der Berufs- und Fortbildung
- Einfordern einer kontinuierlichen Fortbildung der Kompetenzen
- Mitgestaltung der AEVO
- Förderung der Studiengänge „Geprüfte/r Aus- und Weiterbildungspädagoge“ und „Geprüfte/r Berufspädagoge“
- Mitwirkung unserer Mitglieder als Arbeitnehmervertreter in Prüfungsausschüssen
- Unterstützung und Beratung in allen Belangen der beruflichen Bildung durch ein deutschlandweites, kompetentes Netzwerk

Unsere Partner

- Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
- Kammern und Innungen
- Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften
- berufsbildungspolitische Vertreter aller Parteien
- berufsbildende Schulen
- Unternehmen
- Zentrum Ideenmanagement

Wir bieten

- Informationen aus erster Hand zu den Themen Ausbildung, Fortbildung und Umschulung
- Verständnis in emotionalen Belangen
- kollegiale Unterstützung zur Selbsthilfe
- Zugang zu Expertenwissen zum Thema Prüfung
- Unterstützung bei der Gestaltung der betrieblichen Ausbildungspläne
- Zugang zu den Prüfungsausschüssen
- ein Netzwerk aus der Praxis für die Praxis
- eine Plattform zur Diskussion für die Trends in der beruflichen Fortbildung.

Wir bieten zu Ihrer Ausbilder-Handlungskompetenz

Medienkompetenz

Methodenkompetenz

Sozialkompetenz

Fachkompetenz

Selbstkompetenz

Interkulturelle Kompetenz